



Stadt Ronnenberg

Aktuelles aus dem Rathaus



FOTO: ISABEL WIMARSCH

Liebe Leserinnen und Leser,

Eine moderne Stadtverwaltung zeichnet sich durch effektive Arbeitsabläufe, digitalen Fortschritt und Bürgernähe aus! Der stetige Wandel und die vielfältigen Veränderungen bergen Herausforderungen, aber auch viele Chancen – wir müssen sie nur aktiv gestalten. Dazu haben wir als Stadtverwaltung ein externes Gutachten erstellen lassen, um unsere gesamte Verwaltungsstruktur auf den Prüfstand zu stellen. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und Empfehlungen setzen wir derzeit verschiedene Optimierungsmaßnahmen um, so dass wir innovativ und souverän auf Veränderungsprozesse reagieren können – um damit schlussendlich noch bürgerfreundlicher zu werden. Dazu gehört unter anderem die Einführung des digitalen Rathauses, damit Sie als Bürgerinnen und Bürger in vielen Fällen den Behördenkontakt bequem und zeitsparend von Zuhause aus erledigen kön-

nen. Ebenso gilt es, die Arbeitsprozesse innerhalb der Verwaltung zu digitalisieren und damit möglichst effizient zu gestalten. Nur so können wir ein moderner Dienstleister sein, der leistungsfähig und im Sinne der Ronnenbergerinnen und Ronnenberger arbeitet.

Bei all diesen Veränderungen spielen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine Schlüsselrolle. Nur mit motiviertem und qualifiziertem Personal ist diese Entwicklung zu stemmen. Aus diesem Grund bauen wir derzeit eine Personalentwicklung auf, um die Stärken der Beschäftigten weiter auszubauen und neue Fachkräfte zu gewinnen.

Ich möchte diese Möglichkeit nutzen und mich bei allen Mitarbeitenden der Stadt bedanken. Sie tragen die Veränderungen mit und arbeiten engagiert an den hoch gesteckten Zielen der Stadt!

Ihr Bürgermeister,
Marlo Kratzke

„Freiday“ bietet Platz für eigenes Lernen

Einen Tag pro Woche kein normaler Unterricht:
Acht Lehrkräfte unterstützen die Kinder als Lernbegleiter

Ronnenberg. Vier Stunden weniger Unterricht pro Woche – das wird für die Kinder des sechsten Jahrgangs der Marie-Curie-Schule (MCS) am Standort Ronnenberg nach den Zeugniserferien bis zum Schuljahresende Realität. Zu Hause bleiben dürfen die 141 Mädchen und Jungen trotzdem nicht. Im Projekt „Freiday“ sollen sie sich vielmehr mit nachhaltigen Ideen auseinandersetzen.

„Bei diesem Lernformat beschäftigen sich die Sechstklässler und Sechstklässlerinnen schulzweigübergreifend jeden Freitag für vier Stunden mit eigenen Ideen zu nachhaltiger Entwicklung, und das ganz ohne Notendruck“, berichtet Marina Ludewig, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Johanna Bellstedt an zahlreichen Fortbildungen zu diesem Thema teilgenommen hat.

Ziele der Vereinten Nationen

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung unterstützt das Projekt. „Die Kinder arbeiten selbstorganisiert, erkennen ihre eigenen Potenziale bei Projekten vor Ort, erwerben dabei Zukunftskompetenzen und übernehmen Verantwortung für sich, andere und die Gesellschaft“, ergänzt Ludewig. Die Kinder sollten selbstständig und aktiv



„Freiday“ startet: Nina Guardiola eröffnet die Kickoff-Tage am Standort Ronnenberg.

FOTO: HEIDI RABENHORST

werden, die Welt von morgen gestalten, ein Nachhaltigkeitsbewusstsein entwickeln und Initiative zeigen.

Alle Aktionen, die die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler während des Projektes umsetzen, orientieren sich an den 17 globalen Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Dazu gehören unter anderem gleiche Bildungschancen für alle, sauberes Was-

ser und Zugang zu Trinkwasser, Maßnahmen für den Klimaschutz oder menschenwürdige Arbeit.

Am „Freiday“ verändere sich auch die Bedeutung des Lehrberufs. „Wir dürfen loslassen. Es gibt keinen vorgegebenen Stoff aus dem Rahmenlehrplan, keine Stundenverlaufspläne, keine Arbeitsblätter“, erläutert Ludewig. Schüler und Schülerinnen informieren sich, planen und pro-

bieren selbst, wie sie ihre Projektideen in die Tat umsetzen können. „Die Lehrkräfte werden stattdessen zu Lernbegleitern und Lernbegleiterinnen und unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei Bedarf im Prozess.“

„Schule ist anders geworden“

Neben Ludewig und Bellstedt

stehen den Kindern Sina Rilling, Shari Seidensticker, Jelka Zars-teck, Lisa Griem, Nils Tepel und Nadine Wolf-Neuenfeld zur Seite, wenn diese Hilfe benötigen. „Wir entdecken bei unseren Schülerinnen und Schülern Stärken, die sich im Unterricht nach Lehrplan nur selten zeigen“, sagt Ludewig.

Mit einer dreitägigen Einführung startete das Projekt am vergangenen Mittwoch. „Die Welt verändert sich, Schule ist anders geworden“, sagte der stellvertretende Schulleiter Rasmus Frederich zu Beginn. Auch er kenne die Zukunft nicht, wisse nicht, wie sich die Welt verändern wird. „Es wird eure Aufgabe sein, euer Leben lang weiterzulernen, offen zu sein für neue Dinge, die kommen und eure Handlungen und Entscheidungen danach anzupassen“, so Frederich.

Die erste Aufgabe ließ den Mädchen und Jungen bereits viel individuellen Spielraum: In einem Brief sollten sie aufschreiben, was sie im Schulgebäude, in Ronnenberg, in Deutschland oder auf der ganzen Welt störe. „Darin könnt ihr ganz offen über alles meckern und Probleme benennen, die ihr seht. Und regt euch darüber auf, was doof ist“, forderte Wolf-Neuenfeld die Schüler und Schülerinnen ihrer Gruppe auf.

Der erste „Freiday“ ist nach den Zeugniserferien am 9. Februar geplant.

Gesundheit

ANZEIGE

Ohne Gesichtsrötungen durch den Winter

Eine Spezialcreme aus der Apotheke kann sofort helfen

Etwa vier Millionen Deutsche leiden unter dauerhaften Rötungen auf Wangen und Nase – gerade im Winter, wenn die Haut extremen Temperaturwechseln ausgesetzt ist. Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt lässt Betroffene aufatmen.

Wie Gesichtsrötungen entstehen

Unschöne Hautrötungen auf Nase und Wangen sind meist kosmetischer Natur, können jedoch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Falsche Pflege, Veranlagung oder UV-Strahlung: All das kann dazu beitragen, dass die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und rötlich durch die Haut schimmern. Mit zunehmendem Alter wird die Haut zudem dünner, die Gefäße dadurch noch sichtbarer. Was tun? Hilfe kommt aus der Derma-Kosmetik: Experten haben eine Spezialcreme namens Deruba (Apotheke) entwickelt.



Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Deruba verspricht mit einem einzigartigen 3-fach-Effekt Hoffnung. **Sofort-Effekt:** Die mikrovorkapselten Pigmente geben direkt bei Hautkontakt feinste Farbpigmente frei, die Rötungen sofort kaschieren. **Langzeit-Effekt:** Die Formulierung mit dem Aktivstoff α -Bisabolol wirkt hautberuhigend und reduziert Hautrötungen sichtbar. **Schutz-Effekt:** Die speziell entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination blockt bis zu 98 % der gefährli-

chen UVB-Strahlung und einen Großteil der UVA-Strahlung. So kann Deruba der Entstehung neuer Gesichtsrötungen entgegenwirken.

Tipp für unsere Leser: Jetzt Deruba auf pureSGP.de online bestellen und tolle Rabatte sichern.



Jetzt testen und Deruba

auf [pureSGP.de](https://www.puresgp.de)

online bestellen und

bis zu 17% sparen!



bis zu 17% sparen nur auf pureSGP.de

Tipp: So lässt sich die Verdauung aktivieren

Schluss mit Blähbauch!

Wer kennt das nicht? An manchen Tagen will nichts so richtig passen, man fühlt sich einfach aufgebläht. Die Erkenntnis aus der Wissenschaft ist, dass die Ursache für einen Blähbauch in der Regel in einer reduzierten Darmaktivität liegt, die z. B. durch Stress, wenig Bewegung oder ballaststoffarme Ernährung ausgelöst werden kann. Dadurch dauert der Transport der Nahrung durch den Darm deutlich länger, die Verdauung gerät ins Stocken und es bilden sich vermehrt Gase im Darm. Die Folge: ein Blähbauch. Um diesen zu bekämpfen, haben renommierte Forscher Kijimea Regularis entwickelt.



Die Verdauung aktivieren – sanft und zuverlässig

Die in Kijimea Regularis enthaltenen natürlichen Fasern quellen im Darm auf und dehnen die Darmmuskulatur sanft. Sie erhält dadurch den Impuls, sich wieder zu bewegen und die Verdauung kommt auf natürliche Weise in Schwung. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden und dadurch der Blähbauch zurückgehen.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: Nach Bedarf zwei- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken. Dadurch wird der Darm wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich endlich wieder angenehm leicht an.

Die Inhaltsstoffe wirken dabei rein physikalisch, weshalb Kijimea Regularis selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt führt. Zudem sind keine Neben- und Wechselwirkungen bekannt. Wir meinen: sehr empfehlenswert!

Kijimea Regularis ist deutschlandweit in Apotheken oder direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erhältlich.